

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. September 1946

Nachlass Faulhaber 10025, S. 9

Stand: 29.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Freitag, 27.9.46.

Haas übergibt den Druck der Predigt bei den Bücherwarten in Fürstenried. Ich gebe 60 Dollar Stipendium. Bericht über den Michaelsbund.

Zwei Herren überreichen das neue Lesebuch für Volksschule. Herr Gedon und Dr. Schubert im Auftrag von Minister Fendt, der darüber glücklich sei. Von *<hier>* zum Landesbischof. Ich lobe die Ausstattung, sogar farbige Bilder, den Deckel - ohne den Inhalt zu kennen, aus der schönen Weihnacht Bilder und obkofessionell.

Father Klaus (mit K!). Auf seine Anregung haben die amerikanischen Soldaten in Erding gesammelt und überreichen mir zur freien Verfügung 1 600 \$ auf einem Conto bei der Welfare Conference in Washington. Hinterläßt die Adresse, ich könne also darüber verfügen. Ich gebe ein Lichtbild.

Rudolf Lenné: Studiert auf Abitur. Erhält den Rat, nicht allein sich zu stellen, sondern mit einer Schule. Er hätte gerne den Lehrerkurs in Freising mitgemacht, aber der Kurs beginnt 1. Februar und er hat erst Ende Februar Abitur. Spricht sehr sicher. Mit Ottmara zusammen eine schöne Mappe Lebensmittel. Mitgegeben.

15.30 Uhr Pater Wolfram.